



Good Practice - Generation for Change: Employability Hub and Learnify Program

Entwickelt von Eurosuccess Consulting | September,
2025

PROJECT NUMBER: 2024-1-FR01-KA220-VET-000244092



**Co-funded by
the European Union**

Good Practice

Name/Titel des <i>Good Practice</i>:	Employability Hub und Learnify-Programm – Inklusive Bildung und Unterstützung der Beschäftigungsfähigkeit für Migrant*innen und Geflüchtete in Zypern
Standort:	Nikosia, Zypern
Größe und Umfang der Organisation:	kleine bis mittelgroße gemeinnützige Organisation
Branche/Sektor:	Nichtregierungsorganisation (NGO) – Soziale Inklusion, Bildung, Menschenrechte
Kontaktinformationen (für Rückfragen, falls vorhanden):	info@generationforchange.org
Weitere Details:	Empfänger des „Outstanding Social Contribution Award“ der Universität Nikosia und des „Democracy Award“ der Politeia Cyprus im Jahr 2023.
Informationsquellen/Referenzen:	• Offizielle Website www.generationforchange.org • Projektbeschreibungen auf dem Employability Hub und Learnify • https://generationforchange.org/portfolio/employability-hub/ • https://generationforchange.org/portfolio/learnify/ • Social-Media-Kanäle der Organisation: @generationforchange

Bewährte Verfahren/Inhalte

Zentrale Beobachtung / erkennbarer Schwerpunkt:	Inklusion, Diversität, Stärkung von Migrant*innen und Geflüchteten, non-formale Bildung und Beschäftigungsfähigkeit
Beschreibung des <i>Good Practice</i>:	Generation for Change CY (GFC) hat zwei wichtige Initiativen zur Unterstützung der Integration und Stärkung von Migrant*innen, Geflüchteten und Asylsuchenden in Zypern umgesetzt: <i>Zentrum für Beschäftigungsfähigkeit</i> und <i>Learnify</i> . Beide Ansätze setzen sich mit systembedingten Inklusionsbarrieren auseinander, indem sie kostenlose Schulungen in digitalen Kompetenzen, Sprachenlernen, Arbeitsrechten, beruflicher Vorbereitung und persönlicher Weiterentwicklung anbieten. Diese Programme richten sich gezielt an Personen aus benachteiligten Gruppen und verfolgen dabei einen stark gendersensiblen und diskriminierungsfreien Ansatz.
Umsetzungsstrategie:	Das Programm basiert auf einer Kombination aus strukturierten Schulungsmodulen (IKT, Sprachen, Lebenslaufgestaltung, Jobsuche), praktischen Workshops (z. B. Barista-Zertifizierung, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche) und Öffentlichkeitsarbeit. Es verfolgt einen gemeindenahen Ansatz, der Zugänglichkeit und Partnerschaften mit lokalen Akteur*innen in den Vordergrund stellt. Die Strategie umfasst mehrsprachige Angebote, ein auf den GER-Standards basierendes, maßgeschneidertes Curriculum und Mentoring. Die Projekte werden phasenweise umgesetzt und durch ein vielfältiges Finanzierungsportfolio unterstützt (z. B. US-Botschaft Zypern, UN-Menschenrechtskommission, ENAR-Stiftung, Active Citizens Fund).
Wichtige Akteure:	- Migrant*innen, Geflüchtete, Asylsuchende und benachteiligte Jugendliche - Lokale NGOs, Basisorganisationen - Arbeitgebende und Ausbildungsanbieter - Bildungseinrichtungen - Internationale Partner (z. B. Save a Child Norwegen)
Ergebnisse und Wirkungsindikatoren:	- Mehr als 330 Teilnehmende profitierten in weniger als 2 Jahren vom Employability Hub. - Mehr als 80 Personen wurden in Griechisch und Englisch geschult. - 4 Personen haben eine professionelle Barista-Ausbildung absolviert. - 55 Migrant*innen und Geflüchtete aus mehr als 8 Ländern wurden in IKT- und Sprachkenntnissen geschult.

	- Jugendliche aus Zypern, Bulgarien und Irland beteiligten sich an partizipativer Forschung im Rahmen des BEYOND-Projekts. - Learnify unterstützte Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren mit wichtigen Fähigkeiten für den Übergang ins Erwachsenenalter.
Mögliche Herausforderungen:	- Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung einer kontinuierlichen Finanzierung für langfristige Wirkung - Sprachliche und kulturelle Barrieren bei der Einbindung der Teilnehmenden - Schwierigkeiten bei der Kontaktaufnahme mit neu angekommenen oder undokumentierten Personen - Emotionale und psychologische Herausforderungen, denen Zielgruppen aufgrund von Trauma oder Instabilität ausgesetzt sind
Erfolgsrezept – Empfehlungen für die Übertragbarkeit oder Anpassung der Praxis:	- Arbeiten Sie mit lokalen und vertrauenswürdigen Gemeindeorganisationen zusammen, um die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. - Gewährleisten Sie Flexibilität bei der Terminplanung und Durchführung der Schulungen, um den Bedürfnissen der Teilnehmenden gerecht zu werden. - Einen auf Rechten basierenden, intersektionalen Ansatz für Inklusion verfolgen - Richten Sie das Sprachtraining an anerkannten Rahmenwerken (z. B. dem GER) aus, um die Übertragbarkeit zu verbessern. - Nutzen Sie soziale Medien und informelle Netzwerke, um Gemeinschaften zu informieren. - Kombinieren Sie Schulungen mit Aktivitäten zur Stärkung des Selbstvertrauens und Mentoring.
Zentrale Erkenntnisse:	- Das Vertrauen der Gemeinschaft ist zentral für den Erfolg von Programmen, wenn diese entsprechend konzipiert sind: <i>mit</i> statt <i>für</i> die Zielgruppe - Spracherwerb und digitale Kompetenz sind grundlegend für Inklusion und den Zugang zum Arbeitsmarkt. - Anerkennung durch Zertifizierungen und Soft-Skills-Trainings steigert das Selbstvertrauen und die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmer. - Sektorübergreifende Zusammenarbeit vervielfacht die Wirkung, z. B. zwischen Bildungsanbietern, Nichtregierungsorganisationen und Arbeitgebern. - Jugendspezifische Interventionen (wie z. B. Learnify) erfordern maßgeschneiderte Pädagogik und sichere Lernumgebungen.
Sonstige Informationen/Anmerkungen:	Der Ansatz von Generation for Change CY veranschaulicht, wie eine auf Rechten basierende, inklusive Methodik strukturelle Ungleichheiten angehen und gleichzeitig die Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit von

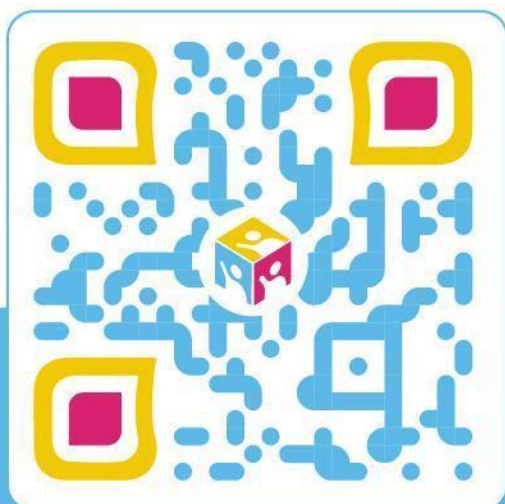


	Einzelpersonen stärken kann. Ihr Modell könnte als wertvolles Pilotprojekt für größere EU-Integrations- oder Weiterbildungsprojekte im Rahmen von AMIF, Erasmus+ KA2 (Erwachsene/Jugendliche) oder CERV dienen.
--	---



FITFORTHE
FUTURE

Scan for more



fit4thefuture.eu



Co-funded by
the European Union



Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.